

Liebe Eltern

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein gutes neues Jahr und einen energievollen, gesunden Start im Berufs- und Schulalltag.

Laut Umfragen nehmen sich rund 50% der Schweizerinnen und Schweizer vor, im neuen Jahr mehr Sport zu treiben. Etwa die Hälfte davon setzt den Vorsatz auch um und die andere Hälfte kehrt bald zu den alten Gewohnheiten zurück.



Ende März wird die Turnhalle auf unserem Schulgelände abgerissen. Für uns ist dies kein Grund, weniger Sport zu treiben. Im Gegenteil! Wir haben uns nämlich ebenfalls sportliche Ziele für dieses Jahr gesetzt: Wir beteiligen uns am «Schule bewegt»-Projekt des BASPO. Im Zeitraum von April bis Juli werden sich alle Klassen täglich mindestens 20 Minuten sportlich betätigen. Die Lehrpersonen haben sich für die unterschiedlichsten Module angemeldet. «Footbag» und «Musik bewegt» standen dabei hoch im Kurs. Vielfältige sportliche Angebote in Atelierform für das neue Schuljahr sind ebenfalls bereits in Planung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Durchhaltevermögen für Ihre gefassten Vorsätze und Ihren Kindern eine spannende und bewegte Schulzeit bis zu den Sportferien.

*Herzliche Grüsse
Susanne Semrau
Schulleitung Wolfhausen*

Kinderrechte

Der 20. November ist weltweit der Tag der Kinderrechte. An unserer Schule begingen wir diesen Tag als Startschuss für eine ganze Präventionsreihe in Zusammenarbeit mit unserem Schulsozialarbeiter, Herrn Richard Schmid. Jede der drei Stufen versammelte sich für eine halbe Stunde im Singsaal. Die Kindergärtler erfuhren in einem Rollenspiel mit Handpuppen, dass Kinder Rechte haben und lernten auf spielerische Weise und mit einem Lied einige davon kennen. Die Kinder der Unterstufe erhielten Besuch von einem kleinen Dinosaurier, der ihnen ebenfalls einiges über die Kinderrechte erzählte und zusammen wurde ein schwungvolles Kinderrechtslied gesungen.



Die Mittelstufenkinder hatten sich vorgängig in den Klassen bereits mit den Kinderrechten befasst und führten kleine Rollenspiele vor.

Alle Kinder durften einen farbigen Badge an ihrer Kleidung befestigen, damit die Kinderrechte als Thema auch im neuen Jahr präsent bleiben.



In den kommenden Wochen erhalten alle Klassen der Primarschule Besuch von unserem Schulsozialarbeiter. In einer Doppelлекtion wird er die Kinderrechte mit der Klasse als Präventionsthema vertiefen. Die Lehrpersonen greifen das Thema Kinderrechte anschließend im Unterricht, verteilt über das ganze Jahr, individuell weiter auf. Eine Abschlussveranstaltung für den 20. November 2014 ist in Planung.

Herr Schmid wird sich in seiner Arbeit im neuen Jahr nicht nur um problembelastete Kinder kümmern, sondern sich mit den Kinderrechten und weiteren Präventionsthemen auf die Stärkung der Ressourcen der Kinder und Jugendlichen konzentrieren.

Schnellster Bubiker auf dem Eis

Am 12. Dezember wurde das Eisfeld auf dem Hüsliriet eröffnet. Dies war der Startschuss für die hektischen Vorbereitungen für den Wettkampf «De schnällscht Bubiker uf em lis». Noch nie hat dieser Anlass bereits vor dem Jahreswechsel stattgefunden. In der Schule



wurden die Lehrpersonen mit vielen Fragen konfrontiert und Kinder und Eltern begaben sich auf die Suche nach Schlittschuhen und der benötigten Ausrüstung. Bei wunderbarem Sonnenschein und angenehmen Tem-

peraturen über Null fanden sich die Kinder und Lehrpersonen aus allen drei Schulinheiten der Schule Bubikon auf dem Hüsliriet ein. Im Verlauf des Nachmittags wurden die Eishockeyturniere mit 13



Mannschaften durchgeführt. Am Eisschnelllauf beteiligten sich 53 Mädchen und 52 Knaben. Dabei liefen die schnellsten Knaben die 80 Meter-Strecke in 11, die Mädchen in 12 Sekunden.

Die schnellste Zeit für die 400m-Strecke lag bei den Knaben bei 40,1 bei den Mädchen bei 48,4 Sekunden.

Fige Hollenstein in Wolfhausen

Schon bald ist es eine Tradition, dass die Lehrpersonen an der letzten Versammlung vor den Weihnachtsferien einen kleinen Perspektivenwechsel vornehmen und dem Referat eines Vertreters/einer Vertreterin aus einem völlig anderen Berufsfeld lauschen dürfen. Da das jetzige Schuljahr ganz unter dem Motto «Sport ohne Halle» steht, war klar, dass der diesjährige Gast aus dem Bereich des Sports stammen muss. Fige Hollenstein, der Trainer der Kloten Flyers, selber erfolgreicher, ehemaliger Berufseishockeyspieler, besuchte die Lehrpersonen in Wolfhausen und fesselte sie mit dem Bericht aus seinem Leben und dem Berufsalltag. Nicht schlecht gestaunt haben die Zuhörer über die strikte Hierarchie in einer Hockeymannschaft.



So müssen auch heute noch die jungen und frisch zur Mannschaft stossenden Spieler an der Türe der Garderobe klopfen, bevor sie eingelassen werden. Ebenso gibt es eine feste Sitzordnung beim Essen und im Mannschaftsbus. Unterschiede zur Schule sieht Hollenstein vor allem im Bereich der Motivation. Wer die Ehre hat, bei den Kloten Flyers zu spielen, müsse nicht noch motiviert werden durch den Trainer, sonst sei er fehl am Platz. So spricht es bestimmt für unsere Schule, dass so viele Kinder gerne und motiviert lernen.

Neue Homepage

Die Homepage der Schule Bubikon wurde neu gestaltet.

In diesem Zusammenhang hat man die Navigation und das Design komplett überarbeitet und dem aktuellen Logo angepasst.

Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

- Einheitliche Navigation in allen Schuleinheiten
- Den heutigen Bedürfnissen angepasstes Design
- Verbesserung bei den Punkten Agenda und Aktualitäten
- Einfaches Auffinden von Formularen und Reglementen für die Benutzer/innen

Wir freuen uns auf Kommentare und hoffen, dass Sie sich vermehrt auch via Homepage über die Geschehnisse der Schule Bubikon informieren.

10 Jahre FeBa – Familienergän- zendes Betreuungs- angebot

Geschichte

Zu einer Zeit, als es keine Blockzeiten gab und die familienergänzende Betreuung vom Kanton nicht vorgeschrieben war, hatte sich die Schule Bubikon zum Ziel gesetzt, in beiden Dorfteilen ein Familienergänzendes Betreuungsangebot für die Kindergärtler und Primarschüler/innen auf die Beine zu stellen.



Beim nachmittäglichen Basteln herrscht fröhliche Stimmung.

So hat die Schule Bubikon vor 10 Jahren mit dem FeBa einen Rahmen geschaffen, in dem sich unsere Kindergärtler bis zu den 6. Klässlern über Mittag und nach der Schule wohl fühlen, betreut werden, eine ausgewogene Mahlzeit einnehmen und sich in einem vertrauten Umfeld bewegen können. Diesen Leitsatz verfolgt die Schule Bubikon bis heute. Sie nimmt die Herausforderungen der Bedarfsumfragen der letzten Jahre ernst

und passt das Angebot nach Möglichkeit laufend an.

Heute sorgen 10 FeBa-Mitarbeiterinnen während 4 Schultagen von 12 bis 18 Uhr für das Wohlergehen von rund 140 Kindern aus 95 Familien.

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten, flexiblen, verantwortungsbewussten und fröhlichen FeBa-Betreuerinnen und deren Leiterinnen!

*Irene Rigaux, Mitarbeiterin der Schulverwaltung und
FeBa-Verantwortliche*

Ein Tag im Leben von Gabi Bucheli, Leiterin FeBa Wolfhausen

Klingelingeling – es ist Donnerstag, 6 Uhr, und mein Wecker läutet. Zeit, aufzustehen und einen neuen Tag in Angriff zu nehmen. Als erstes wird die eigene Familie versorgt. Kurz vor 8 Uhr hat der Letzte das Haus verlassen und jetzt kommt noch rasch der Haushalt dran. Um 9.45 bin ich mehr oder weniger fertig – so bleibt mir noch kurz Zeit, in der Schulverwaltung in Bubikon anzurufen und eine personelle Sache zu besprechen. Bei dieser Gelegenheit werde ich daran



Zwei Unterstufenkinder verweilen bei den vielfältigen Farb- und Malangeboten

erinnert, dass ich unsere Stundenabrechnungen für den Dezember bis zum 12. einreichen sollte.

Nach diesem Telefonat mache ich mich auf den Weg in den Volg – ich brauche noch meine Kräutermischung für die Salatsauce. Auf dem Weg dorthin treffe ich eine Mutter, die mich fragt, ob ihre Tochter nächste Woche ins FeBa zum Essen kommen kann. Ich muss sie vertrösten – ich habe die genauen Zahlen für den betreffenden Tag nicht im Kopf.

Im FeBa angekommen, ist es bereits 10.20 Uhr. Als erstes mache ich einen Rundgang, schliesse die Türen auf, lüfte wo nötig und höre den Telefonbeantworter ab. Ich öffne den Kühlschrank und nehme schon einmal das Fleisch heraus, damit es Zimmertemperatur annehmen kann. Den Gross-einkauf habe ich gestern Nachmittag bereits erledigt. Das Telefon läutet – es ist Frau Semrau, die kurz etwas mit mir besprechen möchte. Danach muss ich aber Vollgas geben. Ich nehme die Präsenzliste für nächste Woche hervor, trage die entschuldigten Kinder aus und rufe die Mutter von vorhin an, um ihr mitzuteilen, dass ich noch einen Platz habe. Sie ist sehr erleichtert, dass es klappt.

Dann schaue ich mir die Liste für heute an. Habe ich nicht gestern auf dem Schulhausplatz gehört, dass dieses Kind sich beim Sport eine Kopfverletzung zugezogen hat? Es wird heute ja wohl kaum zum Mittagstisch erscheinen – also rufe ich kurz die Mutter an und lasse mir bestätigen, dass ihr Kind nicht kommen wird. Jetzt wird es aber langsam Zeit, mit dem Gemüserüsten zu beginnen! Um 11.15 Uhr kommt die erste Mitarbeiterin, um die Tische vorzubereiten und mich wenn nötig beim Kochen zu unterstützen. Wir passen noch kurzfristig die Sitzordnung an, weil sie beim letzten Mal nicht optimal funktioniert hat und wir heute 33 Kinder zum Essen haben.

Ab jetzt vergeht die Zeit wie im Flug. 11.45 Uhr und die nächste Betreuerin ist zur Unterstützung da – bei dieser grossen Kinderzahl benötigen wir eine zusätzliche Person – wir nutzen heute auch den Ruheraum zum Essen. Zur gleichen Zeit ist auch noch eine Betreuerin im Bühlhofkindergarten angekommen – damit auch diese

Kinder pünktlich zum Essen ins FeBa kommen, holen wir sie im Kindergarten ab.

Es dauert nicht lange, bis die Eingangstüre aufgeht und die ersten vier Kinder hereingeschneit kommen. Sie wissen genau, was zu tun ist, wo ihre Jacke und ihre Schuhe hingehören, wo sie den Schulthek abstellen sollen und wo ihre Finken stehen. Unterstützung erhalten die Kleineren von einer Betreuerin. Laut schwatzend kommen sie in die Küche und begrüßen uns. Und schon fliegt die Türe wieder auf – der nächste Schwall Kinder kommt herein. Es dauert nicht lange, bis alle Kinder da sind. Aber Stopp – ein Kind fehlt – nochmals kurz die Präsenzliste kontrollieren!!! Wir warten noch einen Moment mit Essen, fragen bei den anderen Kindern nach, aber niemand hat etwas gehört. Meine Mitarbeiterin geht auf den Schulhausplatz, jedoch konnte sie das Kind nicht finden. Ein Anruf zu Hause bringt Klarheit, das Kind hat Grippe und auch diese Eltern haben vergessen, dass sie ihr Kind abmelden sollten. Nun können wir also mit dem Essen beginnen. Es scheint zu schmecken, was uns natürlich sehr freut!

Während meine Kolleginnen und ich die Küche und den Ruheraum aufräumen, verteilt eine andere das Dessert. Die Kinder beschäftigen sich danach mit Spielen, Lesen, Basteln und auch mal Streiten, andere bereits mit den Hausaufgaben. Nach dem Abwasch gönnen wir uns einen Kaffee und setzen uns zu den Kindern, dabei hole ich noch kurz Ideen für den 5-wöchigen Menuplan, den ich am Wochenende erstellen werde. Meine Mitarbeiterinnen haben um 13.30 Uhr Feierabend und verabschieden sich. Die meisten Kinder gehen nach dem Essen zurück in die Schule, jetzt bleiben nur noch fünf Kinder im FeBa zur Betreuung – das sieht um 15.00 Uhr mit 14 Kindern wieder ganz anders aus!!

Das Wetter ist heute so herrlich, also schlage ich den Kindern vor, dass wir auf den Spielplatz gehen. Die Idee wird laut jubelnd angenommen.

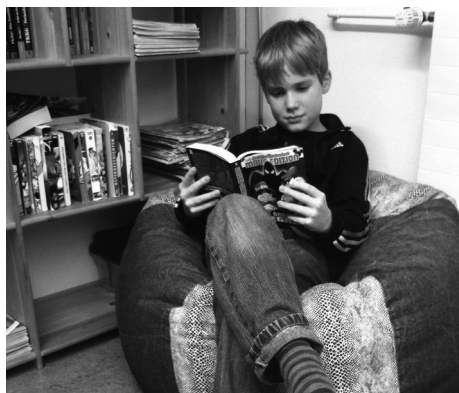
Um 15 Uhr bekomme ich noch für zwei Stunden Hilfe von einer zusätzlichen Betreuerin – da nach und nach wieder 14 Kinder im FeBa zu betreuen sind. Die Mädchen würden gerne etwas basteln, vielleicht ein kleines Weihnachtsgeschenk für die Eltern. Die Jungs möchten lieber im FeBa Ball spielen, was ich für keine gute Idee halte. Ich schlage ihnen vor, mit ihnen ein Gesellschaftsspiel zu spielen, worauf sie sich dann



einlassen. Meine Kollegin setzt sich zu den Mädchen, die die Bastelsachen bereits hervorgeholt haben, und unterstützt sie wo es nötig ist. Ein Blick auf die Uhr – o je, Zeit aufzuräumen!!! Die Kinder dürfen selber entscheiden, ob sie ihre angefangenen Arbeiten hier lassen wollen oder mit nach Hause nehmen. Viele Kinder verabschieden sich gegen 17 Uhr, die letzten gegen 18 Uhr. Ich drehe eine letzte Runde durch alle Räume. Völlig erledigt, aber glücklich mache ich mich auf den Heimweg und freue mich auf einen ruhigen Abend mit meiner Familie.

Ihr FeBa-Team

Bucheli Gabi FeBa-Leiterin	6,5 Jahre FeBa
Bebie Gabi	2,5 Jahre FeBa
Gugger Barbara	5,0 Jahre FeBa
Künzle Silja	4,5 Jahre FeBa
Tedesco Sabine	7,5 Jahre FeBa



Interview mit Leander

Leander besucht das FeBa seit dem Kindergarten regelmässig und gerne. Er hat hier einige Freundschaften mit Knaben auch aus anderen Klassen geschlossen. Im FeBa ist es ihm dann manchmal etwas langweilig, wenn keine anderen Knaben zum Spielen anwesend sind. Cool findet er es, wenn es leckeres Essen gibt, besonders, wenn Pizza, seine Leibspeise, auf dem Programm steht. Ebenso geniesst er das Fussballspielen mit den Kollegen.



Simona sitzt vorne rechts auf dem Sofa.

Interview mit Simona

Simona kann sich noch gut erinnern, wie das FeBa vor acht Jahren ausgesehen hat. Die Räumlichkeiten waren völlig anders eingerichtet und auch die Leiterinnen haben unterdessen gewechselt. Simona besucht das FeBa vier Mal pro Woche, auch sie kommt gerne. In toller Erinnerung ist ihr das Scoubidou-Bändeli-Knüpfen geblieben. Curryreis und Tomatenrisotto isst sie im FeBa am Liebsten. Auch Simona hat im FeBa viele Kontakte zu anderen Kindern geknüpft,

besonders gerne hat sie früher mit den Kollegen ihres grösseren Bruders draussen Fussball gespielt. Heute gefallen ihr der Ruhe- und der Spielraum sehr gut.

Mittelstufe in der Oper – Das Gespenst von Canterville

170 Mittelstufenkinder aus Wolfhausen sassen in den roten Plüschsesseln, bestaunten die goldenen Brüstungen an den Logen und mutmassten über die Grösse des riesigen Kronleuchters über ihren Köpfen. Der Besuch der Vorstellung des Gespenst's von Canterville im Opernhaus Zürich im Dezember bildete für die Schülerinnen und Schüler zugleich Abschluss und Höhepunkt einer Unterrichtssequenz zu der Oper von Marius Felix Lange.



Zuvor hatten die Mittelstufenlehrpersonen gemeinsam eine Themenreihe zum Gespenst von Canterville vorbereitet. Seit den Herbstferien haben die Mittelstufenkinder die Geschichte des Gespenstes und die Biographie von Oscar Wilde kennengelernt und sich mit den verschiedenen Instrumenten in einem Orchester befasst. Sie erfuhren auch, wodurch

sich ein Musical, eine Oper und eine Operette unterscheiden. Zwei Klassen kamen zusätzlich in den Genuss eines Work-shops im Opernhaus. Ein Theaterpädagoge führte diese Kinder auf die kleine Bühne des Opernhauses und studierte mit ihnen einen Gespensterchor und den Rap der Zwillinge ein. Die Kinder durften eigene Geschichten zu Bildern erfinden und vorspielen und die Windmaschine bedienen. Kinder und Lehrpersonen äusserten sich restlos begeistert über diesen spannenden Blick hinter die Kulissen.



Nach dem Opernbesuch verfassten einige 6. Klässler den folgenden kurzen Bericht:

Die ganze Mittelstufe versammelte sich um 8.30 Uhr in der Schule. Die Fahrt nach Zürich verlief ruhig und angenehm. Im Opernhaus Zürich trafen dann Klassen von überall her ein. Die meisten Kinder waren noch nie in einer Oper gewesen und deshalb waren auch alle ganz gespannt. Als alle ihre Plätze gefunden hatten, warteten alle darauf, dass der Vorhang aufging. In der Pause konnten wir uns das Opernhaus genauer ansehen. Auch der zweite Teil der Oper war sehr spannend. Am Ende

Sicherheit im Internet

waren alle sehr müde vom Klatschen. Es war ein cooles Erlebnis und wir würden das gerne wiederholen.

Alle Jahre organisiert die Elternmitwirkung zusammen mit der Schule die Veranstaltung «Sicherheit im Internet» für die 5. Klässler sowie deren Eltern.

Dieses Jahr werden am Montag, dem 3. März 2014, die beiden Fachexperten von «Zischtig», Frau Gada und Herr Zahn, den Tag mit den Kindern an unserer Schule durchführen. Am Mittwoch, dem 5. März 2014, findet der Elternabend statt, wo unter anderem auch praktische Anwendungsmöglichkeiten für Eltern aufgezeigt werden.

Wolfhausener Mittelstufenkinder sind mit elektronischen Geräten bestens bestückt und mit vielen Internetseiten vertraut, welche die Eltern selber noch nie gesehen haben. Viele Kinder haben ein Konto bei Facebook und tauschen rege Nachrichten aus. Die neuen Medien sind aus dem Alltag der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie bieten fantastische Möglichkeiten, bergen aber auch Risiken und Gefahren. Knaben sind eher im Bereich der Computerspiele und der Internetnutzung gefährdet, Suchtmuster zu entwickeln. Für die Mädchen trifft dies eher im Bereich des Chats zu. Leider nimmt auch das Cybermobbing immer mehr zu.

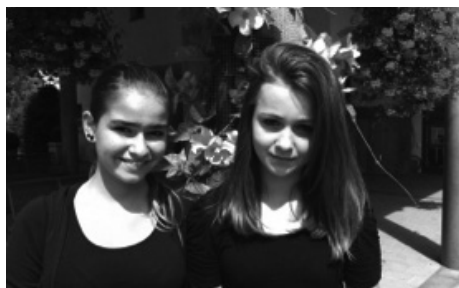
Darum gilt es, die Kontoeinstellungen möglichst sicher zu gestalten und sich einige Regeln für die Kommunikation im Web und per Handy anzueignen.

Die Eltern machen an der Informationsveranstaltung selber Erfahrungen in der konkreten Handhabung mit den neuen Medien, erhalten Tipps und es werden gemeinsam für die Kinder gültige Regeln im Bezug auf die Internetnutzung getroffen.

Da wir den Inhalt dieses Abends als eminent wichtig erachten, ist die Teilnahme für Eltern der 5. Klässler obligatorisch. Mit anderen Worten: es besteht eine Abmeldepflicht, falls kein Elternteil an dieser Veranstaltung teilnehmen kann. Die Einladung mit dem Anmeldeformular folgt nach den Sportferien, bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diesen interessanten Abend! Besten Dank!

Selbstverständlich sind alle anderen interessierten Eltern ebenfalls herzlich zum Informationsabend eingeladen.

SchülerInnen- projekt – Spielend lernen



Im vergangenen Schuljahr haben zwei 6. Klässlerinnen das Projekt «Spielend lernen» ins Leben gerufen. Erfreulicherweise haben die beiden 6. Klässlerinnen Shirin und Julia die Idee im Sommer aufgegriffen und bieten seither eine Fortsetzung dieser Aufgabenunterstützung für Unterstufenkinder an. Sie wurden von Anmeldungen

förmlich überrannt, anfänglich besuchten zwischen 11 und 15 Kinder die zusätzliche Lektion am Dienstagnachmittag. Unterdessen hat sich die Gruppengrösse auf 5 bis 10 Kinder eingependelt. Die Kinder erhalten jeweils einen Sirup und eine kleine Zwischenverpflegung, bevor sie mit ihren Hausaufgaben beginnen. Shirin und Julia beantworten Fragen und helfen. Zudem denken sie sich

für jeden Nachmittag eine kleine Bastelidee oder ein abschliessendes Spiel aus. Die Aufgabenunterstützung wird auch im neuen Jahr fortgeführt. Die beiden Mädchen haben bereits verraten, dass sie sich für die letzte Stunde vor den Sportferien auch schon etwas Spezielles ausgedacht hätten.

Kinder-Univer- sität Zürich – Wissenschaft und Kinder im Dialog!

Laut der Homepage der Uni basiert die Zahl 10 auf unseren Händen und bildet die Grundlage allen Zählens. Sie beinhaltet alle Zahlen und damit alle Möglichkeiten – sie bedeutet also auch Vollständigkeit!

Mit einem Jubiläumsprogramm, das der Zahl 10 gewidmet ist, feiert die Kinder-Uni ihr zehnjähriges Bestehen. 10-jährige im Gefängnis? lautet beispielsweise der Titel einer verheissungsvollen Vorlesung.



Die fünf Vorlesungen richten sich an Kinder der 3. – 6. Primarklasse. Ab dem 10. Januar kann man sich unter folgendem Link anmelden:

<http://www.kinderuniversitaet.uzh.ch/programm/anmeldung.html>

Daten:

Januar		
Fr 31.	Zeugnisabgabe	
Februar		
Mo 10. bis Fr 21.	Sportferien	
So 9. bis Sa 15.	Wintersportlager in Savognin	Für Mittelstufenkinder
März		
Mo 3.	Sicherheit im Internet	Tagsüber: Lektionen zum Thema in den 5. Klassen
Mi 5.	Sicherheit im Internet 19.30 Uhr Geissbergsaal	Obligatorische Veranstaltung für Eltern der 5. Klassen, alle anderen interessierten Eltern sind willkommen
Mo 10.	Aufnahmeprüfung Gymnasium	
Mo 10. und Di 11.	Zähne putzen	
Mi 12.	Frühlingsritual, im Geissbergsaal, nach der 10-Uhr-Pause, mit Darbietungen der 1. und 2. Klassen	Alle Schülerinnen und Schüler und Eltern sind herzlich willkommen
April		
Fr 4.	We Weiterbildungstag der Lehrpersonen	Alle Kinder haben den ganzen Tag schulfrei, das FeBa ist von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An- und Abmeldungen sind erwünscht.
Do 17.	Schulschluss um 15.05 Uhr	
Fr 18. bis Fr 2. Mai	Frühlingsferien	

Schulleitung der Primarschule Wolfhausen

Schulleitung	Susanne Semrau
Telefon Schulleitung	055 253 35 10
E-Mail Schulleitung	sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch
URL	www.schule-bubikon.ch

Verantwortlich für **INFOS**: Schulleitung der Primarschule Wolfhausen